

**Zeitschrift:** RosaRot : Zeitschrift für feministische Anliegen und Geschlechterfragen  
**Herausgeber:** Redaktionskollektiv RosaRot  
**Band:** - (2022)  
**Heft:** 62

**Rubrik:** Krawall Fründe

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

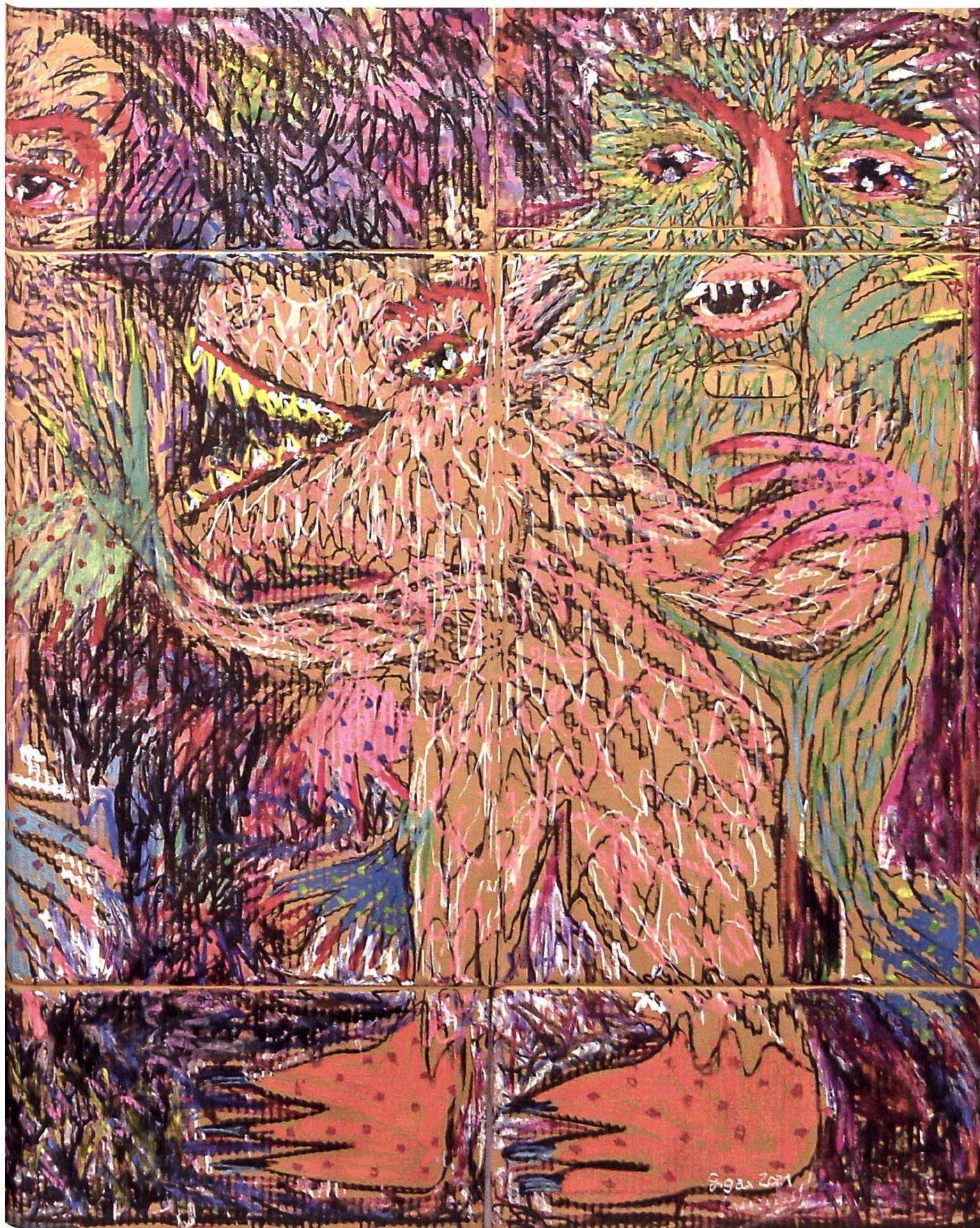
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Krawall Fründe 2021  
1.93 x 1.22 m  
oil, chalks, charcoal on cardboard



### **Gsindel**

Die Bilder *Krawall Fründe* (Seite 15-16) und *Fiesta* (Seite 32-33) sind Teil der Serie *Gsindel*. Dieser Begriff bezeichnet auf Schweizerdeutsch eine schlechte Gesellschaft. GIGAX stellt das Gsindel als aufmüpfige, wütende Biester dar. In Menschenmengen fällt das Gsindel mit ihren Körperpelzen, langen Krallen und scharfen Reisszähnen auf. Als Gruppe findet das Gsindel den Mut, öffentlich aus der Reihe zu tanzen, zu lieben, herumzutollen, zu faulenzen, zu zanken und herumzualbern. Es leistet Widerstand, indem es sich nicht konform, diszipliniert, arbeitsam, bedacht, beherrscht und freundlich verhält. Die Gemeinschaft als Gsindel gibt die Kraft, sich – auf der Strasse, bei der Arbeit, auf Partys, beim Familienessen, an der Uni – den Raum zu nehmen und stereotype Verhaltensweisen zu durchbrechen. Laut, bestimmt, kraftvoll, ausgelassen, liederlich, wütend, mühsam, frech, albern. Das Kollektiv: eine ermächtigende Energie, Katalysator, Grenzen sprengen.